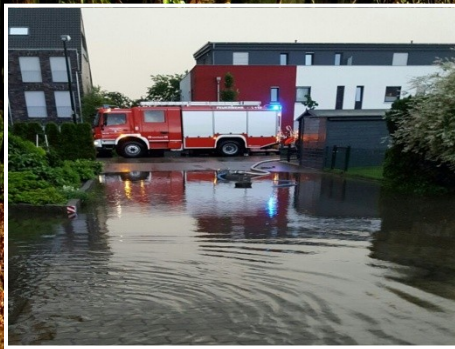




## Stadtverband Hamminkeln





## Das beste Alter ist jetzt

Liebe Freundinnen und Freunde,



wiederum liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielen gelungenen Aktionen und Veranstaltungen und schönen Begegnungen hinter uns.

Auch in 2016 wurde von uns die Flüchtlingshilfe tatkräftig unterstützt: im regelmäßigen Einsatz in der Caritas-Kleiderkammer in Dingden von Klaus Frede und seinem Team, in der Erteilung

von Deutschunterricht durch Ingrid Schuckel und dem gemeinsam mit der JU am 09. Juli 2016 so erfolgreich durchgeführten **1. Hamminkeler Sommerfest für Flüchtlingskinder** auf der Reitanlage in der Hülshorst in Hamminkeln.

Gern haben wir uns auch bei der Hilfe für den Verein „TOGO-neuer Horizont“ eingebracht und für unsere beiden Patenkinde jede Woche bei unseren Mittwochtreffs in 2016 über 900 Euro eingesammelt.

Die Vorsitzende Anna Maria Klocke, Klaus Frede und Werner Bünker konnten sich bei ihrer 10-tägigen Reise nach Togo vor Ort ein Bild von den Hilfsprojekten aber auch von der großen Armut des Landes machen. Hierüber hat Klaus Frede sehr anschaulich mit interessanten Bildern bei unserer Jahresabschlussfeier am 13.12.2016 berichtet.

Ein Höhepunkt des Reise- und Ausflugsprogramms in 2016 war sicherlich die 4-tägige Busfahrt nach Berlin mit einem interessanten Besichtigungsprogramm und dem Besuch bei unserer Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss.

Ein großer Dank gilt allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, unserem Webmaster Bernd Große-Holtforth und seinem Team für die ausgezeichnete Pflege unserer SU-Internetseite, unseren Organisatoren für Reisen und Ausflüge und Theater- und Konzertbesuche Klaus Frede und Peter Werner, Walter Opey für die umfangreiche Zusammenstellung dieser Broschüre, ja und Euch allen, liebe Mitglieder, für dieses erfolgreiche Jahr 2016.

Lasst uns mutig, voller Zuversicht und so Gott will bei guter Gesundheit gemeinsam das neue Jahr 2017 gestalten.

In diesem Sinne und voll Freude wollen wir immer das Beste hoffen, aber auch immer das Beste tun.

In herzlicher Verbundenheit

Euer

Heinz Breuer  
1. Vorsitzender

## Aus dem Kreisverband von Heinz Breuer

Im Jahre 2016 trafen sich erweiterter Vorstand (6x regelmäßig) und engerer Vorstand (5x) der Kreis-SU zu Sitzungen.

Weitere Termine wurden wie folgt wahrgenommen:

**04.04.2016** Vortrag bei der SU-Xanten im Hotel van Bebber von Heinz Breuer über seine Internatszeit im St. Norbertheim mit Besuch des Stiftsprogymnasiums in den 1950er Jahren.

**10.05.2016** Teilnahme an der SU-Bezirksversammlung des Bezirks Niederrhein in Kempen durch Klaus Frede, Heinz Breuer, Franz Klocke und Helmut Böing.

**04.06.2016** Teilnahme von SU-Vertretern am CDU-Kreisparteitag im Saal van Gelder in Büderich. Gastredner CDU-NRW-Vorsitzender Armin Laschet.

**07.06.2016** Kreis-SU-Vorstandssitzung in der Niederrheinhalle Wesel mit anschließender Busfahrt zur Besichtigung der Zeitungsdruckerei der WAZ-Gruppe in Essen (Heinz Breuer, Klaus Frede, Herbert aus dem Spring)

**09.06.2016** Teilnahme an der Funktionsträgerkonferenz der SU-NRW im Hotel Mercure in Duisburg.

**28.06.2016** Teilnahme von SU-Vertretern am SU-Niederrheintag im Borussen Park in Mönchengladbach.

**05.07.2016** Gemeinsame Vorstandssitzung der SU-Kreis Kleve und SU-Kreis Wesel in Emmerich mit vorheriger Besichtigung des Containerhafens in Emmerich.

**22.07.2016** Kreis-SU Sommerfest in der Niederrheinhalle Wesel mit dem Vesalia Blasorchester, der Hanse-Gilde Wesel und dem CDU-NRW-Vorsitzenden Armin Laschet als Festredner. Moderation Heinz Breuer. 250 Besucher, 45 von der SU-Hamminkeln.

**29.08.2016** Teilnahme von Heinz Breuer am Landesdelegiertentag im Hotel Nico in Düsseldorf mit Wahlen zum Vorstand. Leonhard Kuckart als Vorsitzender im Amt bestätigt.

**31.08.2016** Teilnahme von Heinz Breuer als kooptiertes Mitglied an der Kreis-CDU-Vorstandssitzung in der Kreisgeschäftsstelle in Wesel.

**13.09.2016** Teilnahme von Heinz Breuer und Klaus Frede an der CDU-Wahlkreisvertreterversammlung in der Niederrheinhalle in Wesel.

**05.-07.10.2016** Teilnahme an der Bundesdelegiertenversammlung im Maritim Hotel Magdeburg mit u.a. der Grußrede der Bundeskanzlerin Angela Merkel und Wahlen zum Vorstand. Prof. Dr. Otto Wulff als Vorsitzender im Amt bestätigt. ( vom Kreis Wesel: Walter Spiegelhoff, Heinz Breuer, Heinrich Heinrichs und Klaus Frede)

**25.10.2016** SU-Kreisdelegiertenversammlung im Gasthof Buschmann in Ringenberg ohne Wahlen mit Festredner Karl-Josef Laumann.

**26.10.2016** Teilnahme von Heinz Breuer an der CDU-Kreisvorstandssitzung und anschließender Kreisvorsitzendenkonferenz in der „Wacht am Rhein“ in Büderich.

**20.12.2016** Teilnahme von Heinz Breuer an der CDU-Kreisvorstandssitzung im Hotel „Hohe Mark“ in Obrighoven mit gemeinsamem Essen.



Armin Laschet

## Jahreshauptversammlung 8. März 2016

Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit sind die Grundlagen allen Glücks, aller Gesundheit und des langen Lebens. So begrüßte der Vorsitzende der SU **Heinz Breuer** die zahlreich erschienenen Mitglieder und folgende Gäste:



SU-Kreisvorsitzende Frau Ulrike Giesen-Simon, CDU Stadtverbands-Vorsitzender Norbert Neß, Mitglieder des Rates der Stadt Hamminkeln, Stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU Hamminkeln Jürgen Kuran, Charlotte Quick (Beisitzerin im Landesvorstand der JU und Kandidatin der CDU in NRW), Vertreter der Ortsverbände, sowie Vertreter der Presse. Peter Mellin, Peter Werner, Dieter Genterzewsky und Matthias Holtkamp waren

entschuldigt.

Selbstbewusst stellte der Vorsitzende fest, dass es ohne die aktive ältere Generation nicht geht. „Wir werden auch weiterhin unser Wissen und unsere Lebenserfahrung einsetzen, denn unser Erfahrungsreichtum ist ein Schatz für die Gemeinschaft.“ Einleitend verwies er auf die zahlreichen Aktivitäten der SU Hamminkeln: Wandern, Radfahren mit anschließendem Frühstück, Ausflüge und Reisen (Klaus Frede), Theater und Konzerte (Peter Werner), Zusammenarbeit mit der jüngeren Generation (Kindergärten, Schulen, JU), Unterstützung der Flüchtlingshilfe durch Einsatz in der Kleiderkammer, Unterstützung des Vereins „Togo Neuer Horizont“.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei Bernd Große-Holtforth und seinem Team für die Gestaltung der Internetseite, bei Walter Ophay für die Herausgabe der jährlichen Broschüre „Unser Jahr“, bei Alfons Boland und Johannes Gries für die Betreuung von Alfons Tenbusch, bei Luise Sonsmann für die Karten anlässlich von Genesungswünschen, sowie bei den Mitgliedern des Vorstandes und den Ortsteilbeauftragten. Den aktuellen Mitgliederstand gab Heinz Breuer mit 235 an.

Nach Grußworten der SU Kreisvorsitzenden **Ulrike Giesen-Simon** und dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden **Norbert Neß** erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Danach wurden 8 Mitglieder für zehnjährige und 8 Mitglieder für zwanzigjährige Mitgliedschaft geehrt.

Nach der einstimmigen Genehmigung des von Schriftführerin **Anne Siedling** vorgelesenen Protokolls der vorjährigen JHV gab unser Vorsitzender einen umfangreichen Überblick der Tätigkeiten einzelner SU Vorstandmitglieder in verschiedenen Gremien in der Zeit vom 10.03.2015 bis zum 08.03.2016.

Unser Kassenwart **Karl-Josef Siedling** gab dann einen Überblick über die Kassenlage im Zeitraum 2016, die ein befriedigendes Ergebnis auswies. Die Kassenprüfer Heinz Tittmann und Alfons Heping-Bovenkerk bestätigten dem Kassenwart eine tadellose Leistung und empfahlen der Versammlung die uneingeschränkte Entlastung des Schatzmeisters.

Unter **TOP 9** erfolgte einstimmig die uneingeschränkte Entlastung des gesamten Vorstandes durch die Mitglieder.

Dann gab der Vorsitzende eine kurze Vorschau auf die schon bekannten Teile des Jahresprogramms 2016:

- 09.03.2016 Besichtigung Willibrordidom in Wesel
- 30.03.2016 SU-Treff mit Sabine Weiß (MdB) bei Buschmann
- 12.05.2016 JHV CDU-Stadtverband mit Wahl von Charlotte Quick zur CDU-Landtagskandidatin
- 21.05.2016 Frühstück mit Ehrung der CDU-Jubilare

- 04.06.2016 CDU-Kreisparteitag in Büderich
- 08.06.2016 Sicherheits- und Gesundheitstag am Christophorus-Haus Hamminkeln
- 06.07.2016 Arztvortrag Dr. Albrecht im Christophorus-Haus
- 09.07.2016 Sommerfest der SU/JU Stadtverband Hamminkeln (Reitanlage von Lützwow)
- 19.08.2016 Grillen in Wertherbruch
- 07.09.2016 Arztvortrag Dr. Kuczera im St.-Josef Haus

Zwischenzeitlich wurde der Vortrag des stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden **Jürgen Kuran** eingeschoben, der über aktuelle Themen der Kommunalpolitik referierte.



v.r.: J. Kuran, C. Quick, K.J. Siedling, A. Siedling, H. a.d. Spring, U. Giesen-Simon, K. Frede-N. Neß

### In Stichworten:

Die CDU ist im Rat mit 17 Mitgliedern stärkste Fraktion. Der Haushalt für 2015 ist verabschiedet.

Wirtschaftswegekonzept: 400 km Wirtschaftswege gehören der Stadt. Dieses Jahr soll der Beschluss eines Konzeptes erfolgen. Thema Stadtwerke wird wieder in Angriff genommen. Die Stadt sucht hierfür Partner.

Die Stadtverwaltung hat 3 Projekte einer Begegnungsstätte vorgeschlagen. Man hat sich für Mehrhoog entschieden.

In der Schuldiskussion steht die Antwort der Stadtverwaltung noch aus.

Es wurde eine Übersicht über bestehende Unterkünfte für Flüchtlinge optisch dargestellt.

Unter TOP „Verschiedenes“ wurde berichtet, dass 6 Mitglieder an einer Einführung zur Bedienung unserer Internet-Seite teilgenommen haben.

Die Mitgliederwerbung soll intensiviert werden.

Die Versammlung endete mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne.



Heinz Breuer (r) und Klaus Frede (1. v.l.) ehrten langjährige Mitglieder (v.l.) H. Krahen, J.-W. Groß, Heinz Berning, Franz Bollmann, Antonius Holtkamp, Doris Aulmann, Johannes Gries

Anne Siedling, Walter Ophay



### Auch mit 85 noch aktiv: Peter Mellin

„Nimmermüde ist er aktiv bei der Senioren Union Hamminkeln, im Forum Senioren und im Kontakt mit Schulen und Kitas“ berichtete die RP am 11.6.2016 über Peter Mellin, den Ehrenvorsitzenden der Senioren Union Hamminkeln. Der Mitbegründer der SU Hamminkeln, der 17 Jahre unsere Vereinigung geführt hat, ist heute noch fit und geistig frisch. Seine vielfältigen Aktivitäten kommentierte unser Vorsitzender Heinz Breuer bei seiner Gratulation so: „Ich bewundere so viel Energie und wünsche ihm weiter alles Gute. Sein unermüdliches politisches, gesellschaftliches und soziales Wirken findet weit über die Stadtgrenzen hinaus größte Wertschätzung und Anerkennung.“

Die Senioren Union Hamminkeln gratuliert, wünscht ihm noch viele gute Jahre und hofft, dass er noch lange mit seiner Erfahrung und seinem Wissen ein Aktivposten in unserer Gemeinschaft ist. *WO*



### Trauer um Adolf Bovenkerk †

Mit großer Betroffenheit haben die Mitglieder der Senioren Union Hamminkeln die Nachricht vom Tod ihres Freundes Adolf Bovenkerk aufgenommen.

Das ist die überaus zutreffende Beschreibung einer Persönlichkeit, die sich Zeit ihres Lebens so engagiert, so zupackend, so bürgerschaftlich für unsere Gemeinde und Stadt Hamminkeln eingesetzt hat. In der Dorfgemeinschaft und politisch gleichermaßen als großer Kümmerer und Problemlöser über viele Jahrzehnte vor Ort und auf Kreisebene. Er war über 20 Jahre Mitglied unserer Vereinigung und hat immer wieder gern seine umfangreichen politischen und heimatgeschichtlichen Kenntnisse eingebracht und viel Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Am 27. Juni 2016 wurde ein Stück Hamminkelner Geschichte zu Grabe getragen.

Ich verneige mich vor einem großartigen Menschen.

*Heinz Breuer*



### So wie es früher war ...

Am ersten Mittwoch im Monat treffen die Wanderer sich abwechselnd in den Ortsteilen unserer Stadt. Im März 2016 war Brünen „dran“. Treffpunkt für 60 SU-ler war die Gaststätte „Marienthaler Hof“, wo es dann später auch ein opulentes Frühstück gab. Aber vorher hatten die Brüner Organisatoren für ein besonderes Erlebnis gesorgt. Nur Wenige kannten das kleine, aber feine Museum der Familie Sondermann an der Marienthaler Straße Nr. 20, das die erstaunten Besucher zurück in ihre Kindheit versetzte. Sagenhaft, was die Familie Sondermann da in dem ehemals landwirtschaftlichen Anwesen zusammengetragen hat. In den verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, Arbeitsgeräte, Küche, Wohn- und Schlafzimmer, Waschküche war eine gedrängte Fülle von Gegenständen zu bestaunen, die viele der Besucher aus ihrer Kindheit kannten. Vom 17 PS starken Lanz-Bulldog von 1934 (funktionstüchtig!) bis zur säuberlich gestapelten Aussteuer der Ehefrau riefen immer wieder neue Entdeckungen Begeisterung bei unseren Seniorinnen und Senioren hervor. Es gab so viel zu bestaunen, dass niemand daran dachte, dass eigentlich noch gewandert werden sollte. Ehe man es sich versah war die Zeit zum Frühstück gekommen, bei dem die lebhaften Diskussionen fortgesetzt wurden.

Im Zeitalter von Smartphone und vollautomatischen Waschmaschinen

hatten die Besucher offensichtlich große Freude daran, die zahlreichen Zeugnisse längst vergangener Zeit zu betrachten.



Familie Sondermann



Walter Ophey, Fotos: Helmut Scheffler



## Frühstück mit Sabine Weiss

Es begann wie ein normales Frühstück der Senioren Union. Am 30.3.2016 hatten sich ca. 70 Seniorinnen und Senioren nach einer guten Stunde Bewegung an frischer Luft zum Frühstück bei Buschmann in Ringenberg eingefunden. Aber dann bekam die Gruppe Besuch aus Berlin. Heinz Breuer begrüßte Sabine Weiss, unsere Bundestagsabgeordnete, und nach einem Brötchen und einer Tasse Kaffee gehörte ihr die volle Aufmerksamkeit.

Nicht nur wegen ihres lockeren, freundlichen Auftretens genießt Sabine Weiss seit langem große Sympathie bei den Senioren. Ihre Sprache ist klar und verständlich, ihr Bericht aus Berlin ist lebhaft und fesselnd. In freier Rede behandelte sie die aktuellen Themen der Politik. Zur Kritik an der Bundesregierung und besonders an der Bundeskanzlerin sagte sie: „Ja, wir haben eine Herausforderung, aber keine Krise.“ Es sei ihre feste Überzeugung, dass das „Wir schaffen das!“ der Kanzlerin seine Bestätigung in der Geschichte finden werde. Frau Merkel brauche nur die nötige Zeit zur Umsetzung der Maßnahmen,



die schon in die Wege geleitet bzw. beschlossen seien. In dieser Zeit brauche sie auch Schutz vor unrechtmäßiger Kritik, die oft auch unter die Gürtellinie gehe. Dabei zeigte sie ein gewisses Verständnis für Besorgnisse aus Bayern. Wenn Tausende Flüchtlinge plötzlich in ein Dorf mit einigen Hundert Einwohnern strömen, dann ist jedes Land schnell überfordert. Und wenn dann rechts von der CSU noch die AfD auftaucht, dann könne ein Ministerpräsident schon mal die Nerven verlieren. In Wirklichkeit seien die Differenzen zwischen den Regierungsparteien gar nicht so groß, sie würden oft aufgebaut von Medien, denen Streit die besseren Schlagzeilen liefere. Ausdrücklich bedankte Sabine Weiss sich bei der SU des Kreis Wesel, die der Kanzlerin in einem Schreiben ihre Anerkennung und Unterstützung für die Flüchtlingspolitik zugesichert habe. Anker und Angelpunkt sei Angela Merkel, die Sabine Weiss als stärkste Frau in Europa bezeichnete. Doch vergaß die Rednerin nicht darauf hinzuweisen, welche herausragende Leistung die vielen Ehrenamtlichen vor Ort erbrächten. Als Beispiel nannte sie Josefa Sonders und auch die Helfer/innen in der Kleiderkammer. Die dramatische Situation der Menschen, die vor Terror, Not und Armut geflüchtet seien, stelle eine große Herausforderung für unsere Christlichkeit dar, ebenso auch für die Rechtsstaatlichkeit. Das Problem könne nicht erst in den Kommunen angegangen werden, die Verfahren müssten schon in den Auffanglagern durchgeführt werden. Die weltweiten Flüchtlingsströme seien ein riesiges Problem für die Zukunft. 60 Mio Menschen sind z. Z. auf der Flucht, 50 Millionen davon in Afrika. Naturkatastrophen, Klimawandel, Dürren, Hungersnöte, Epidemien und natürlich entsetzliche Kriege wie im nahen Osten werden immer mehr Menschen aus ihrer ursprünglichen Heimat vertreiben. Sie können nicht alle in Europa und anderen reicheren Ländern unterkommen. 200-400000 Arbeiter braucht Deutschland jährlich aus dem Ausland, doch jedes Jahr 1 Mio. Zuwanderer kann auch ein reiches Land wie unseres nicht verkraften. Das Problem mit



während des gesamten Vortrags. Rhetorisch brillant, mit Herz und Verstand vorgetragen, hat der authentische Bericht auch den letzten Zuhörer gefesselt. Entsprechend begeistert und anhaltend war der Beifall. Die Meinung am Ende dieses Vormittags war einhellig: die CDU hat nicht nur eine starke Frau in Berlin!

Walter Ophrey



Sabine Weiss mit



Heinz Breuer (li) und Peter Mellin (re)

Hilfe der Türkei zu lösen gefällt natürlich nicht jedem, aber man könne sich in der Politik seine Partner nicht immer auswählen. Es sei derzeit sowieso schwierig, im nahen Osten zu entscheiden, wer Freund und wer Feind sei. Putin z.B. bombt in Aleppo Zivilisten und Krankenhäuser, um den Flüchtlingsdruck zu erhöhen und dadurch Europa zu schwächen und zu entzweien. Umso wichtiger sei deshalb ein starkes und einiges Europa. „Ohne Europa keine 70 Jahre Frieden, ohne Europa keine blühende Wirtschaft, ohne Europa keine positive Entwicklung für die BRD“, so die überzeugte Europäerin. Die Ängste der Deutschen nehme man ernst, aber Änderungen seien auf dem Weg. Die CDU habe zwar einige Schwierigkeiten, aber die SPD habe viel mehr Probleme.

Man konnte eine Stecknadel fallen hören während des gesamten Vortrags. Rhetorisch brillant, mit Herz und Verstand vorgetragen, hat der authentische Bericht auch den letzten Zuhörer gefesselt. Entsprechend begeistert und anhaltend war der Beifall.

Die Meinung am Ende dieses Vormittags war einhellig: die CDU hat nicht nur eine starke Frau in Berlin!

## Bundesdelegiertentagung der SU in Magdeburg

Interessante Kongresstage erlebten vom 5.-7. 10.2016 von der SU Hamminkeln unser Vorsitzender Heinz Breuer und sein Stellvertreter Klaus Frede als Delegierte der Kreisvereinigung der SU Wesel.

Grußworte sprachen u.a. der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff und der Bundesvorsitzende der Jungen Union Paul Ziemiak.

Die Wiederwahl von Prof. Dr. Otto Wulf zum Bundesvorsitzenden fiel mit 96,2% sehr deutlich aus.

Höhepunkt war zweifellos der Besuch der Bundeskanzlerin Angela Merkel, die von den Delegierten begeistert empfangen wurde und von den Senioren zu einer weiteren Amtszeit ermutigt wurde.

## Bürgermeister bei der Senioren Union am 12.9.16

Zum traditionellen Treffen mit dem Bürgermeister begrüßte Heinz Breuer den BM Bernd Romanski und die zahlreichen Gäste und Mitglieder der SU Hamminkeln mit den

Worten „denke immer daran, dass es nur eine richtige Zeit gibt: Heute, Hier, Jetzt“. Er bedankte sich zunächst bei allen Mitgliedern des Vorstandes und den Ortsteilbeauftragten für ihren Einsatz sowie bei den Mitgliedern, die durch Teilnahme und Mitwirken bei allen Aktivitäten zum positiven Erscheinungsbild der SU Hamminkeln beigetragen haben. Nach einem kurzen Rückblick u.a. auf das gelungene Sommerfest mit der JU und vielen Flüchtlings-Familien erhielt der Bürgermeister das Wort.



H. Breuer, B. Romanski

Zunächst überreichte **Bernd Romanski** die Ehrenamtskarte der Stadt mit anerkennendem Dank für seine vielfältigen Leistungen an Heinz Breuer, da dieser bei der offiziellen Verleihung nicht anwesend sein konnte. Dann begann der Bürgermeister seinen Bericht zur kommunalpolitischen Situation.

Dr. Terhorst aus Brünen übernimmt die Arztpraxis von Dr. Beckershoff, die nach dessen Ausscheiden Ende 2017 mit einem angestellten Arzt/Ärztin besetzt wird.

Für die Gesamtschule mit Erweiterung sind 7 Mio Euro bereitgestellt.

>> Fortsetzung Seite 6





>> Fortsetzung von S. 5

Bei Lidl gibt es z.Zt. in der Sache keine Bewegung. REWE will erweitern. Die Bevölkerung in Hamminkeln wächst wegen mehr Geburten und Neubaugebieten. Deshalb sollen 40 zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden (2 neue Gruppen in Ringenberg und 1 in Brünen). Betuwe: die DB hat bisher nur formalistisch reagiert, es gibt kein Entgegenkommen. Auch beim Sicherheitskonzept werden die Belange der Hamminkeler einfach weggewischt.

In Mehrhoog entsteht noch in 2017 ein Altenheim mit 80 Pflegeplätzen und 28 Seniorengerechten Wohneinheiten.

Derzeit leben 562 Asylbewerber in Hamminkeln, damit liegt Hamminkels Quote über 100 Prozent. 16 Personen wurden abgeschoben, 48 Menschen ohne Aussicht auf Bleiberecht wurde bei der freiwilligen Ausreise geholfen. Die Eingliederung der Übrigen werde viel Kraft kosten und sicher ca. 5 Jahre dauern. Der BM zeigte Verständnis für die Überforderung der Behörden bei der plötzlichen Vervielfachung der Flüchtlingszahlen in 2015/16 und fand lobende Worte für das Verhalten der Kanzlerin, die in dieser schwierigen Situation sicher mehr Unterstützung gebraucht hätte und zeigte sich bestürzt über das Verhalten vieler Politiker. Die Kanzlerin in dieser Situation zu torpedieren statt sie zu unterstützen sei ein Skandal und verunsichere die Bevölkerung. Romanski kritisierte die Schreihäse und Stammtischexperten, die zu viel Aufmerksamkeit erhielten, und erwähnte statt dessen die große Zahl derer, die sich in der Hilfe für die Flüchtlinge engagierten und dabei große Hilfe leisteten.

Bei der Bebauung der Raiffeisenstraße gibt es einen Vorhaben bezogenen Bebauungsplan, in der Sache selbst gibt es Bewegung.

Für die Bebauung Sportplatz Brüner Straße gibt es nach dem Investorenwettbewerb 3 Angebote, die geprüft werden.

Zum Hochwasser an der Issel gab Romanski eine umfangreiche Darstellung aller Probleme, für fast alle sehe er noch keine Lösungen.

Nach der Pause mit Kaffee und Kuchen stellte sich der Bürgermeister der Diskussion, in der weitere Themen wie die Gründung von eigenen Stadtwerken, das Wirtschaftswege-Konzept, die Situation in der Brüner Dorfmitte und andere behandelt wurden.

Heinz Breuer bedankte sich unter großem Applaus bei unserem Bürgermeister für seine informativen Ausführungen und fügte hinzu: „Jetzt ist die Senioren Union wieder auf dem laufenden“.

Anschließend erläuterten der Vorsitzende und der Kassenwart K-J. Siedling die Gründe für die notwendige Beitragserhöhung, die mit 63 Ja und 3 Gegenstimmen beschlossen wurde.

Nachdem Klaus Frede seine Vorschläge für das Reise-Programm 2017 vorgestellt hatte, berichtete Peter Werner über die abgelaufene Konzert-Saison. U.A. wegen der immer weiter sinkenden Anmeldungen will Peter Werner seine Tätigkeit Mitte 2017 aufgeben.

Zum Schluss der Veranstaltung zeigte Klaus Frede Bilder von seiner Reise nach Togo, wo Annemarie Klocke mit ihrem



Verein „Togo-neuer Horizont“ beachtliche humanitäre Hilfe leistet. Frede lernte dort auch die Patenkinder des SU kennen: Ulrich, ein schwerbehinderter Junge, und das fröhliche Mädchen Theodore. Neben schockierenden Bildern des weit verbreiteten Elends konnte die Reisegruppe doch auch positive Bilder des schönen Landes und seiner liebenswerten Menschen mit nach Hause nehmen.

Siedling / Ophey

## Senioren Union hilft Flüchtlingen

Wegen der enorm angestiegenen Zahl von Flüchtlingen in unserer Stadt hat die Senioren Union sofort Hilfe angeboten. Es wurde Kontakt aufgenommen zur Caritas Dingden. Die Frage war: wo können wir helfen. Unsere Hilfe wurde vom Leiter der Caritas Dingden, Diakon Heinz Grunden, dankend angenommen. Seit Februar 2015 ist eine Gruppe von 12 Personen der Senioren Union jeden 1. und 2. Montag im Monat in der **Kleiderkammer** Dingden mit der Annahme und Ausgabe von Kleidung und Schuhwerk für die gute Sache im Einsatz.

Die Senioren Union Hamminkeln freut sich über das Engagement ihrer Mitglieder bei der Hilfe für Flüchtlinge in unserer Stadt.



v.l.: Maria Maiboom, Margret Grüneboom, Klaus Frede, Hannelore Böing, Ivanka Flevas, Agnes Hempting-Bovenkerk, Anna Maria Siedling. Nicht auf dem Bild: Ingrid Schukel

Die Senioren Union Hamminkeln freut sich über das Engagement ihrer Mitglieder bei der Hilfe für Flüchtlinge in unserer Stadt. Klaus Frede

## „Alltagsmenschen“ in Rees

Am 31. Mai 2016 führte uns die von Herbert aus dem Spring organisierte Fahrradtour von Loikum aus in die schöne Stadt Rees am Niederrhein. Anlass war die weithin bekannte Ausstellung „Alltagsmenschen“ der Wittener Bildhauerin Christel Lechner, die 66 lebensgroße Figuren aus Beton an verschiedenen Stellen in der Altstadt von Rees aufgestellt hatte. Die verschiedene Situationen darstellenden „Alltagsmenschen“ waren eine Attraktion, die auch bei den Seniorinnen und Senioren der SU lebhaft kommentiert wurden.

Nach einer Mittagspause in den Rheiterrassen mit Blick auf den Vater Rhein und einem Bummel über die attraktive Promenade brach die Gruppe auf Richtung Loikum, wo die Radtour mit Kunstgenuss wieder endete.

Herbert aus dem Spring



Mutter-Kind Klinik mit Krankenstation in Hanyigba-Duga



## Sommerfest für unsere Flüchtlinge



Schon viele Wochen vorher waren die bunten Einladungen in allen Flüchtlingsheimen und –wohnungen verteilt und plakatiert worden, und bunt und sonnig war dann auch das erste Sommerfest für Flüchtlingsfamilien der ganzen Stadt, am 9. Juli 2016 veranstaltet von der Senioren Union und Jungen Union des Stadtverbandes Hamminkeln. Den idealen Festplatz für diesen Spielenachmittag hatte der ZRu.FV „von Lützow“ auf seiner Reitanlage in der Hülshorst in Hamminkeln kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Omnibusbetrieb Termath aus Brünen hatte den Bustransfer nach einem vom stv. SU-Vorsitzenden Klaus Frede aufgestellten festen Fahrplan gesponsert.

Und dann kamen sie schon vor der Zeit in Scharen. Die Kinder eroberten im Eiltempo die Hüpfburg und die anderen Spielangebote. Mütter und Väter setzten sich bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse zusammen, um dem bunten Treiben zuzuschauen. Jürgen Knorr vom Bürgerfunk Wesel berichtete im Radio KW für seine Sendung begeistert von den vielen glücklichen Kinderaugen, die er sah.

Auch Bürgermeister Bernd Romanski fand lobende Worte für diese Veranstaltung, nachdem der SU-Vorsitzende Heinz Breuer das Sommerfest mit seiner Begrüßungsrede eröffnet hatte.

Der Vorstand der Jungen Union, Jana Rathner und Simon Kleine-Besten mit ihrem Team, trafen mit ihrer Kletterstange und Stockbrotbacken viel Interesse auch bei den einheimischen Kindern.

Die Aktiven der Senioren Union waren besonders stark gefordert, nicht nur bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen, Getränken und Süßigkeiten, sondern auch an den Spielstationen wie: Dosenwerfen, Sackhüpfen, Eierlaufen und Nagelspiel. Auch Fußballweitschießen stand auf dem Programm. Der SV Ringenberg hatte 10 Fußbälle und einen besonderen neuen Turnierball gestiftet, den der Flüchtlingsjunge Oday Alhr aus Syrien, jetzt wohnhaft in Dingden, gewann.

In der Reithalle zog Petra Stenkamp mit ihrer Mädchengruppe die Zuschauer mit ihren gekonnten Voltigierführungen in ihren Bann. Danach durften die anwesenden Kinder selbst ihr Glück auf dem Rücken der Pferde versuchen.

Eine Bereicherung des Nachmittags war auch das Konzert des Loikumer Jugendblasorchesters unter der Leitung von Frank Stockhorst. Dankbar und sichtbar zufrieden wurden die Flüchtlingsfamilien nach vier Stunden mit vielen positiven Eindrücken, Erlebnissen und allerhand Präsenten wieder mit dem Bus in ihre Ortsteile gefahren.

Für die Unionsleute begann jetzt das große Reinemachen, wohl wissend, dass man hier vor Ort einen wertvollen Dienst für unsere Gesellschaft geleistet hat.

Sogar der Landesvorsitzende der Senioren Union Leonhard Kuckart bedankte sich auch im Namen des gesamten Landesvorstandes bei der Senioren Union Hamminkeln zu dieser großartigen Initiative.

### Herzlichen Dank unseren großzügigen Sponsoren und Unterstützern:

ZRu.FV „von Lützow“

Voltigiergruppe Petra Stenkamp

Loikumer Jugendblasorchester mit Frank Stockhorst

Bors mein Bäcker GmbH

REWE-Schmied

Omnibusbetrieb Termath GmbH

SV Ringenberg

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe in Hamminkeln

VDFI-Matratzen Bocholt

Heinz Breuer

### Musikparade in Oberhausen

Wie im Vorjahr besuchte am 21.2.16 eine Bus-Ladung Mitglieder der SU Hamminkeln das größte Marchingband-Festival Europas in der König-Pilsener-Arena Oberhausen. Mehr als 300 Künstler mit ihren Repräsentations- und Blasorchestern aus 7 Nationen boten eine tolle Show mit aktuellen Hits von Military bis zu Swing und Rock. Mit toller Choreographie, zackig vorgetragenen Formationen und mitreißender Musik wetteiferten die einzelnen Orchester um die Gunst des Publikums, das sich – sowohl Junge wie Ältere - von dem Dargebotenen begeistert zeigte. Auf der Heimfahrt waren auch die Seniorinnen und Senioren aus Hamminkeln noch beeindruckt von dem Augen- und Ohrenschaus.



w. Ophrey

### Ortsteilwanderung durch Loikum

Treffpunkt zur Ortsteilwanderung am 1. Juli 2016 war Loikum. Ca. 40 Radfahrer fuhren die angekündigte Tour nach Bocholt. Die Wanderfreunde spazierten an der neu angelegten Wildkräuterwiese entlang über den „Fräulein-Garmann-Gedächtnisweg“ (ehem. Volksschullehrerin von Loikum) durch die Karplak. An diesem herrlichen Sommertag ging es weiter an golden glitzernden Gerstenfeldern entlang zur Issel. Die Mühle Terhorst konnten wir leider nur von außen ansehen. Weiter führte uns unsere Wanderung durch die "neue Siedlung" zum



Elsholtweg, der "Rosenstraße" von Loikum. Der Vormittag wurde für Radfahrer und Wanderfreunde gekrönt durch das köstliche Frühstück bei Marlies Großbölting.

Edelgard aus dem Spring



**Reisebericht Harz-Goslar-Hahnenklee**

Am Montag 4.Juli 2016 war es wieder soweit. Die Senioren-Union-Hamminkeln startete unter Leitung von Klaus Frede ihre jährliche Mehrtagesreise. Dieses Mal war der Harz mit den Städten Goslar, Wernigerode, Thale (Hexentanzplatz) und Hahnenklee im Programm.

Früh morgens startete der Bus in Dingden, Ringenberg und Hamminkeln und begab sich dann zügig auf die Autobahn Richtung Harz. Unser erster Stopp war Kassel. Wir fuhren durch den Bergpark zur Wilhelmshöhe. Kassels Wahrzeichen, der Herkules, begrüßte uns bei herrlichem Sonnenschein. Am Mittag dann die Weiterfahrt nach Hahnenklee. Nach dem Bezug der Zimmer wurden wir am Buffet verwöhnt.

Am Dienstag ging die Fahrt durch die wunderschöne Natur nach Goslar. In der alten Kaiserstadt angekommen wurden wir von einem Reiseleiter schon empfangen. Gut zu Fuß musste man sein, denn das Straßenpflaster der Stadt ist wahrhaft mittelalterlich.



*Hannoversch-Münden Marktplatz*

Die „Katzenköpfe“ hatten es in sich. Die Pracht der Fachwerkbauten war überaus beeindruckend. Der Weg führte durch Gassen und Gässchen zum Marktbrunnen, dem Rathaus und dem Gildehaus mit seinem Dukatenmännchen, das dem Betrachter den Allerwertesten zeigt. Höhepunkt dieses schönen Sonntages war der Besuch des Windbeutelkönigs an der Okertalsperre. Ein ungewöhnlich großer Windbeutel „Blauer Brocken“ mit viel Sahne und Blaubeeren wurde serviert, der Genuss dieses Appetithappen hat alle überzeugt. Am Nachmittag ging es nach einem Besuch von Wernigerode mit dem Bus durch den wunderschönen Harz wieder zu unserem Hotel nach Hahnenklee.

Am 3. Tag war unser Ziel Thale mit dem Hexentanzplatz. Wir wurden dort von einer Hexe empfangen, die uns über die Geheimnisse des Hexenalltags informierte.



*Unsere Gruppe auf dem Hexentanzplatz*

Nach einem kurzen Besuch in Quedlinburg führte uns der Weg zum Bahnhof Gernrode, von hier fuhr uns die Selke-Talschmalspurbahn nach Alexisbad. Eine Dampflokomotive aus dem Jahr 1928 mit Waggon war ein Erlebnis der besonderen Art.

Der Weg zurück zum Hotel war schnell bewältigt. Nach dem abendlichen Buffet wurden wir in die „Harzstube“ eingeladen. Dort fand der Abschlussabend statt. Eine Kapelle aus Hahnenklee spielte zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Bei Gesang, Schunkeln und guter Tanzmusik wurden an diesem Abend alle Muskeln und Gelenke bis zu 100% gefordert. Dieser Abend wird noch lange in Erinnerung bleiben.



*Klaus Frede*

**Senioren Union besucht Sabine Weiss**

Auf Einladung unserer Bundestagsabgeordneten und stellv. Fraktionsvorsitzenden der CDU reiste die Senioren Union Hamminkeln mit einigen Gästen nach Berlin. Auf der 4-tägigen Reise unter Leitung von Klaus Frede erwartete die Besucher ein umfangreiches und interessantes Programm. Einer der Höhepunkte war der Besuch im Bundestag, bot er den Besuchern doch einen informativen Einblick in die aktuelle Politik und die Abläufe des Parlamentes in Berlin. Sabine Weiss hatte sich Zeit genommen und diskutierte im Paul-Löbe-Haus mit ihren Gästen über die aktuelle Lage und erläuterte die Haltung von Bundesregierung und Fraktion der CDU zu den anstehenden Herausforderungen. Ein Besuch der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“, eine 3-stündige Stadtrundfahrt, ein Theaterbesuch im Tipi am Kanzleramt und eine Rundfahrt durch Potsdam gaben der Gruppe ein eindrucksvolles Bild



der Vielfalt von Berlin und seiner Umgebung. Allgemeines Fazit auf der Heimreise: Berlin ist immer eine Reise wert.

*Klaus Frede*

Foto: BGH

**Besuch bei Familie Strauß**



Am 21.6.2016. fuhr die Senioren Union Hamminkeln zur Besichtigung einer Straußenfarm nach Remagen. Bei der Ankunft erwartete sie eine Bimmelbahn, mit der die Gruppe durch das riesig große Areal der Farm gefahren wurde. An der ersten Station wurden sie über das Eheleben der Strauße aufgeklärt. Der Mann hat eine Ehefrau und noch eine Geliebte. Beide Frauen legen die Eier in eine gemeinsame Brutgrube, ausgebrütet werden sie nur vom Hahn und der Haupthenne. Die Eier der Nebenbuhlerin werden an den Rand des Geleges bugsiert und nicht ausgebrütet.

Weiter ging es zur nächsten Station, wo wir von ca.50 Strauße begrüßt wurden. Strauße fressen überwiegend pflanzliche Kost. Da sie keine Zähne haben, können sie ihre Mahlzeit nicht zerkleinern. Deshalb verschlucken sie auch Steine, die das Fressen im Magen zermahlen. Auf



unserer Fahrt fuhren wir an großen Gruppen aller Altersklassen vorbei, auf der Farm leben ca. 500 Strauße.

Zum Ende der Rundfahrt kamen wir im Brutraum an. Im Brutofen werden die Eier (ein Straußenei wiegt bis zu 2kg) bei 37°C ausgebrütet. Beim anschließenden großen Straußenbuffet konnten wir uns von der Schmackhaftigkeit des Straußenfleisches überzeugen. Als Vorspeise gab es Brot mit Straußen-Schmalz, dann klare Straußensuppe mit Markklößchen. Die Hauptmahlzeit waren Spezialitäten vom Straußenfleisch. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Ein kurzer Besuch im Kurort Bad Neuenahr rundete unseren Tag ab. Wir haben auf diesem Ausflug viel gesehen, es war für alle ein schöner Tag.

*Klaus Frede*



## Bundesdelegierten-Versammlung 2016

Interessante Kongresstage erlebten die Delegierten vom Kreis Wesel Heinz Breuer, Heinrich Henrichs, Walter Spiegelhoff und Klaus Frede bei der 16. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren Union der CDU vom 05. bis 07. Oktober 2016 im Maritim-Hotel in Magdeburg.

Grüßworte sprachen u.a. der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff und der Bundesvorsitzende der Jungen Union Paul Ziemiak.

Die Wiederwahl von Prof. Dr. Otto Wulff zum Bundesvorsitzenden fiel mit 96,2 % sehr deutlich aus.

Höhepunkt war zweifelsohne der Besuch der **Bundeskanzlerin Angela Merkel**, die von den Delegierten begeistert empfangen wurde und von den Senioren zu einer weiteren Amtszeit ermutigt wurde.

Herausragend war auch die Podiumsdiskussion zum Thema: „**Perspektiven des deutsch-russischen Verhältnisses im europäischen Kontext**“, moderiert vom Staatssekretär a.D. Dr. Friedhelm Ost und den Gästen, der ehem. Moskukorrespondentin und „**Russlandverstherin**“ Gabriele Krone-Schmalz, dem Ministerpräsidenten a.D. Wolfgang Clement, dem Botschafter a.D. Dr. Ernst-Jörg von Studnitz und vom Europainstitut der Russischen Akademie der Wissenschaft Prof. Dr. Vladislav Belov.

Ein Sachsen-Anhalt – Abend mit dem Auftritt von „**Martin Luther**“, einmal anders dargeboten, gehörte zum geselligen Abendprogramm.

Heinz Breuer

## Kreis-Delegiertentagung der Senioren Union

Neben der stellv. Bürgermeisterin Anneliese Große-Holtforth, Landtagskandidatin Charlotte Quik, Bezirksvors. der SU Leo Thissen und unsere Bundestagsabgeordnete Sabine Weiss begrüßte die Kreisvorsitzende der SU Ulrike Giesen-Simon am 25.10.2016 Karl-Josef Laumann,



den Stargast der Delegiertentagung der SU Kreis Wesel bei Buschmann in Ringenberg. Schon bei seinem Eintreffen wurde der Patient- und Pflegeberater der Bundesregierung und Bundesvorsitzende

der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft mit Beifall begrüßt, ist Laumann doch bei den Senioren bekannt und beliebt. Nach dem Bericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten im bisher positiven Jahresablauf und den Grüßworten von Heinz Breuer, dem Vorsitzenden des heimischen Stadtverbandes – natürlich in Reimform – und von Sabine Weiss wurden die notwendigen Regularien abgewickelt.

Dann erhielt K.J. Laumann das Wort. Der prominente Hauptredner überraschte seine Zuhörer als Erstes mit der Frage: „**Warum bist Du überhaupt in der CDU?**“. In seiner Antwort erläuterte er selbst die wesentlichen Gründe. Aus christlichen Werten heraus Politik machen sei Verpflichtung, der Mensch müsse im Mittelpunkt stehen.

Nicht Alles dürfe der Wirtschaftlichkeit untergeordnet werden, z.B. müssten befristete Verträge und Zeitarbeit die Ausnahme bleiben. Als Beispiel für Menschlichkeit nannte er auch das Ehrenamt, ohne das Sport, Kultur, Kirche und auch die



Feuerwehr nicht funktionieren würde. Dann sagte Laumann zu seinem Lieblingsthema: „**Kaum ein Politikbereich ist so wichtig wie der Gesundheitsbereich.**“ Jeder Hilfsbedürftige müsste die notwendige medizini-

sche und pflegerische Hilfeleistung bekommen. Er beklagte, dass viele Funktionäre die erforderliche Transparenz nicht wollten, die für das Vertrauen im Gesundheitssystem so notwendig sei. Im Übrigen sei die Krankenhausstruktur in NRW teilweise sehr teuer und auch nicht sehr effektiv.

Danach stärkten sich die Mitglieder der Su und der Referent mit Kaffee und Kuchen. Anschließend gab es noch eine kurze Diskussion, dann wünschte Karl-Josef Laumann der Landtagskandidatin Charlotte Quik einen erfolgreichen Wahlkampf und verließ unter dem lebhaften Beifall



der Anwesenden die überaus gut besuchte Veranstaltung.

Walter Opehy

## Sommerfest der Senioren Union mit Armin Laschet

Ulrike Giesen-Simon, die Vorsitzende der Kreis-Senioren Union, konnte am 22.7.16 die Delegierten und zahlreiche Prominente aus der Politik in der voll besetzten Niederrheinhalle in Wesel begrüßen. Nach den Grüßworten u.a. unserer Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss überbrückte der stellv. Vorsitzende Heinz Breuer, Chef der Hamminkelder Senioren/innen, mit witzigen Geschichten übers Hochwasser die Zeit bis zum Eintreffen des Hauptredners Armin Laschet, dem im Stau steckenden Vorsitzenden der NRW-CDU. Als der von Sabine Weiss als „**unseren zukünftigen Ministerpräsidenten**“ angekündigte Landespartei-vorsitzende dann eintraf, begleiteten ihn die Anwesenden mit einem Klatschmarsch zu seinem Platz.

Genau wie Sabine Weiss, die „den rotgrünen Sumpf in NRW trocken legen“ wollte, war auch Armin Laschet voll im Wahlkampfmodus. Bei seinem Blick auf die jüngste Vergangenheit erklärte er, der Brexit zeige die Untauglichkeit von Volksentscheiden, da Fehlentscheidungen an der Wahlurne im Gegensatz zu Referenden noch nach Jahren unumkehrbar seien. Man sei ja mit 70 Jahren repräsentativer Demokratie nicht schlecht gefahren. Mit Blick auf den Terror in Nizza forderte er dazu auf, das christliche Menschenbild und seine Grundwerte selbstbewusster zu vertreten. Der Welt ginge es besser, würde sie sich an die 10 Gebote halten. Aber gegen Einzeltäter könne der Staat nicht viel unternehmen, mit der Flüchtlingsthematik habe das nichts zu tun. Mit Blick auf die Türkei sagte er, Ministerpräsident Erdogan errichte seine eigene Diktatur, darum seien die CDU und Angela Merkel schon immer gegen einen vollen Beitritt der Türkei gewesen.

Der Landesregierung von NRW stellte Laschet ein verheerendes Zeugnis aus. Das Land stehe auf Platz 16 beim Wirtschaftswachstum, die Politik von Hannelore Kraft sei gescheitert. Ziel der Landtagswahl müsse sein, dass „**die CDU so stark wird, dass sie ihre Ideen umsetzen kann.**“

Zu parteiinternen Diskussionen hatte Sabine Weiss gesagt: „**In einer großen Familie gibt es immer Diskussionen. Aber achtet darauf, dass die Haustür geschlossen ist, den Nachbarn geht das nichts an.**“ Sie setzte ebenso wie der CDU-Vorsitzende im Wahlkampf auf die Unterstützung der Senioren.

Ein unterhaltsames Rahmenprogramm rundete die Tagung ab, die mit dem Singen der Nationalhymne endete.

Walter Opehy





## Willibrordi-Dom in Wesel

Im Rahmen der Mittwoch-Wanderung besuchten am 9.3.2016 mehr als 70 Mitglieder der Senioren Union Hamminkeln den Willibrordi-Dom. Der ehemalige Vorsitzende des Dombau-Vereins K.H. Tieben erläuterte der Gruppe die Entstehung und wechselvolle Geschichte des Domes und führte sie anschließend durch die spätgotische Basilika, die 1501-1540 in der heutigen Form mit 5 Kirchenschiffen erbaut wurde. U.a. wegen der prunkvollen Innenausstattung galt der Dom damals als nach dem Xantener Dom bedeutendster Kirchenbau am Niederrhein. Viele der Prunkstücke sind verschollen, seit die Stadt Wesel 1540 der Reformation beitrug.



Neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie Standbild des Großen

Kurfürsten, Standbild des Kaisers Wilhelm I, Heresbach-Kapelle, Westfenster, Ziergewölbe, Orgel, Weseler Altar beeindruckten die Besucher vor allem die Bilder der Zerstörung durch die alliierten Bombenangriffe 1945, durch die Wesel mit dem Dom so furchtbar getroffen wurde. 1947 begann der Dombau-Verein im Auftrag der Kirchengemeinde mit dem Wiederaufbau durch die eigene Dombauhütte. Seit 1994 ist der Wiederaufbau abgeschlossen, seitdem ertönt vom Chorreiter 4-mal täglich ein Glockenspiel.

Der Besuch war es ein besonderes Erlebnis nicht nur für die ganze Gruppe, sondern auch für das SU-Mitglied Alfons Buttermann, der mit seinem Spiel auf der großen Orgel die Besucher beeindruckten durfte.



Walter Ophey

## Papiermühle „Alte Dombach“ in Bergisch-Gladbach

Am Dienstag den 17.Mai um 8:00 Uhr startete die Busreise mit einer kleinen Gruppe zum „Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach“ in Bergisch-Gladbach. Der Wettergott meinte es gut mit der Senioren-Union-Hamminkeln. Am Alten Rathaus wurden wir von dem 1.Vorsitzenden der SU Bergisch-Gladbach begrüßt. Anschließend wurde die Gruppe im Rathaus der Stadt vom Bürgermeister empfangen, dem Klaus Frede ein Gastgeschenk in Form einer Flasche „Bitterken“ überreichte.

Bei der Führung wurde uns nahegebracht, wie Papier hergestellt wurde und heute noch wird. Das Mühlrad an der „Strunde“ bediente das Lumpenstampfwerk. Diese flüssige Masse war der Hauptbestandteil zur Herstellung von Papier. Eine Laborpapiermaschine konnte in Aktion erlebt werden.

Nach dem Mittagessen war unser nächstes Ziel der Altenberger Dom, wo wir einem Orgelspiel lauschen konnten. Danach ging es zum Kaffeetrinken mit Erdbeertorte ins Theatercafé.

Anschließend startete die Rückreise an den Niederrhein, es war für alle Mitreisenden ein wunderschöner Tag.

Klaus Frede

## Heilkräuter, die Apotheke der Natur

Seit zehn Jahren besucht Peter Mellin (85), langjähriger Vorsitzender und nun Ehrevorsitzender der Senioren Union Hamminkeln, die Kindergärten in unserer Stadt, um den Kindern Heilkräuter zu zeigen, an denen



P. Mellin, Kinder der Arche Noah  
Foto: NRZ

sie sonst ahnungslos vorbei gehen. Der gelernte Landwirt und Maschinenbauingenieur erklärt den Kindern, welche Kräuter da am Wegesrand wachsen, wie sie schmecken und ob sie nicht sogar eine heilsame Wirkung haben.

Von seiner Großmutter, die Biologielehrerin war, hat er die Kräuterkunde theoretisch und auch praktisch gelernt, hat das Wissen nach seiner Pensionierung erweitert und an seine Kinder weitergegeben. Da lag es nahe, auch anderen Kindern die Nützlichkeit vieler Pflanzen in der Natur zu vermitteln. Dass Kamillentee bei Magen- und Atemwegsproblemen hilft, dass man aus Brennnesseln, diesem ätzenden Unkraut, schmackhaften Spinat und gesunden Tee, aus Löwenzahnblüten Honig machen kann, das wollten die Kleinen erst garnicht glauben. Aber dann sollten sie den leicht gesüßten Tee probieren, und siehe da: „der schmeckt ja lecker!“

Liebstöckel, auch Maggikraut genannt, Spitzwegerich, Gänseblümchen und viele andere Pflänzchen plötzlich nicht mehr als Unkraut, sondern als essbar und nützlich zu sehen, das faszinierte auch den Nachwuchs. Peter Mellin forderte sie auf, in jeder Jahreszeit mit offenen Augen durch die Natur zu gehen und zu erforschen, wie viel davon essbar, Heilkraut oder sonst noch nützlich ist.

Walter Ophey

## Besuch in der Greifvogelstation

Auch dieses Jahr waren wieder 50 Kinder der Einladung von Peter Mellin als Sprecher des Forums Senioren zu einem Besuch der Greifvogelstation des Falkners Karl-Heinz Peschen in die Schillkaserne gefolgt. Es kamen die Kinder der Kita **Arche Noah**, der Kita **am Feldrain**, der Kita **an der Windmühle** und des **evangelischen Kindergartens**. Begleitet von Mitgliedern der Senioren Union, die auch für die Futterkosten gespendet hatten, erlebten die Kinder spannende Vorführungen der Falkner.

Sie sahen kleine Eulen, die aus dem Nest gefallen waren, einen Habicht, der gesund gepflegt wurde, bestaunten den über 300 Km/h schnellen Falken und sahen sogar Eulen und Uhus im Fluge. Das Streicheln einer lebenden



Schleiereule war für die Kinder einer der Höhepunkte. Die leuchtenden Augen und die große Aufmerksamkeit der Kinder sind ein Anstoß, auch in den folgenden Jahren den Kindergärten der Stadt einen Besuch bei Herrn Peschen zu empfehlen, auch um seine Einrichtung zu unterstützen.

Walter Ophey



## Jahresabschlussfeier am 13.12.2016 von Heinz Breuer

Eine stimmungsvolle Jahresabschlussfeier erlebten im Gasthof Buschmann in dieser Woche 110 Mitglieder und Gäste der Senioren Union Hamminkeln, wie die CDU-Landtagskandidatin Charlotte Quik, die stellvertretende Bürgermeisterin Anneliese Große-Holtforth in Ringenberg, Franz Schooltink, stellv. Vors. SU-Bezirk Niederrhein, Tim Rathner, Vors. der Kreis-JU. Unser Bürgermeister Bernd Romanski übersandte Grüße zum Jahreswechsel.



v.l.: Heinz Breuer, Franz Schooltink, Charlotte Quik, Herbert a.d.Spring, Anneliese Große-Holtforth, Anne Siedling, Peter Mellin, K.J. Siedling

Passend zur Zeit gab es gemeinsamen Gesang bekannter Weihnachtslieder, musikalisch begleitet von Josef Koopmann und Heinz Klein-Wiele sowie die traditionellen Weckmänner mit Butter, Marmelade und Spekulatius, die zum Kaffee serviert wurden. Zum Programm gehörte auch der Gesangsvortrag von Alfons Buttermann und Agatha Wienand, die mit Liedern wie „Liebe das Leben“ und „Zauber der Musik“ im Duett von Tenor und Alt das Publikum verzauberten.



Unser Vorsitzender gab einen kurzen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten im auslaufenden Jahr. Er erwähnte vor allem das Engagement vieler Ehrenamtler, vor allem auch in der Flüchtlingshilfe.

Der Bildvortrag des SU-Vize Klaus Frede beinhaltete interessante und eindrucksvolle Fotos von seiner 10-tägigen Reise nach Togo. Die einfache, teilweise ärmliche Lebensweise der Bevölkerung und die fehlende Infrastruktur in vielen Bereichen zeigt, wie notwendig und angebracht Entwicklungshilfe und Unterstützung in diesem kleinen westafrikanischen Land, der ehemaligen deutschen Kolonie, sind. Zur Reisegruppe gehörten auch die SU-Mitglieder Anna Maria Klocke, die Vorsitzende und Gründerin des Vereins TOGO-Neuer Horizont e.V.(2004) ist, Werner Buenker und Klaus Frede. Es geht vordergründig um die Betreuung der Entwicklungshilfeprojekte wie Krankenstationen, Mutter und Kind-Klinik, Brunnenanlagen und vieles mehr. Die Senioren Union hat die Patenschaft von zwei Kindern übernommen.

Die vom Vorsitzenden Heinz Breuer moderierte vorweihnachtliche Feier klang aus mit dem gemeinsam gesungenen „Oh Du Fröhliche“.



## Geschenke für Bedürftige

Auch in 2016 waren in der Vorweihnachtszeit wieder zahlreiche Damen der SU Hamminkeln bereit, die gespendeten Geschenke für bedürftige Kinder weihnachtlich zu verpacken. Mit Unterstützung von Frau Nehling-Krüger und Frau Tebrügge aus der Verwaltung wurde im Rathaus mit Schere und Klebeband gewerkelt, damit die mehr als 150 Pakete für große und kleine Kinder auch kreativ und liebevoll eingepackt wurden. Herzlichen Dank den schon als Weihnachtsengel bekannten lieben Damen.

Peter Mellin



v.li.stehend: Magret, Hannelore, Christel und Inge. Kniend davor: Christa, Fr. Nehling-Krüger und Fr. Tebrügge von der Stadtverwaltung, sowie Agnes und Ellinor. Stehend re: Anne, Erika, Inge, Ilse, und Waltraud.

## Forum Senioren der Lokalen Agenda

Zahlreiche Mitglieder der Senioren Union sind auch aktiv und als Zuschauer im Forum Senioren dabei. Die von unserem Ehrenvorsitzenden Peter Mellin als Sprecher und mit Unterstützung der Stadtverwaltung geführte Gruppe organisiert vielfältige Aktivitäten für die ältere Bevölkerung in unserem Stadtgebiet. Hier Auszüge aus dem Internetauftritt der Stadt Hamminkeln:

Das Forum Senioren

- erhält Einladungen zu allen relevanten Ausschusssitzungen und hat dort, nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden, Rede und Vorschlagsrecht
- vertritt durch einen Sprecher die Stadt Hamminkeln am "Runden Tisch" ältere Menschen des Kreises Wesel und in der "Landes Senioren Vertretung NRW"
- wird in der Verwaltung FD 50 Soziales zu Koordination und als Ansprechpartner vertreten
- wird 3- bis 4-mal pro Jahr eingeladen zur Bearbeitung anstehender Fragen oder Wünsche. Diese sind meist mit einer anschließenden Information der Öffentlichkeit verbunden
- a) bietet jährlich folgende Angebote: einen Sicherheits- und Gesundheitstag
- b) zwei Vorträge zu: „Gesund älter werden mit ärztlichem Rat“

Das Forum hat sich mit nachstehenden Aufgaben beschäftigt:

- Umfragen über die Wünsche älterer Bürger
- Angebot eines Wegweisers "Älter werden in Hamminkeln" mit wichtigen Informationen und Adressen für Jung und Alt
- Gestaltung und Finanzierung eines Generationenplatzes
- Einführung des Gütesiegels „Familien- und Seniorenfreundlich“
- regelmäßige Kindergartenbesuche mit Infos zur Pflanzenwelt
- Anstoß zu Aktionen wie InGe und Zusammenhalt
- Mitarbeit bei Wohnprojekten wie „Jung kauft Alt“
- Beschlüsse auf unsere Anträge beim LSV zur Urnenbestattung, Ehrenamtsvergütungen, usw
- eine Dokumentation der Augenzeugen über den 2. Weltkrieg
- Aufbau einer Ehrenamtsbörse mit der Stadt Wesel im Internet
- Einführung von Seniorenberatern in den Ortsteilen
- Informationen und Training zur Verkehrssicherheit in engem Kontakt mit der Kreisverkehrswacht
- Verteilung von einem Notfall-Pass
- Informationen zur allgemeinen Sicherheit in engem Kontakt mit der Polizei



**Theater und Konzerte 2016/17**

(Bericht von Peter Werner)

Im Jahr 2016 besuchten wir folgende Auf-  
führungen:

- **Ballett am Rhein** b.26, Divertissement, Dark Elegies, One, am 22.Januar mit 22 Personen
- **7. Philharmonisches Konzert** „Das Zeitalter der Angst“ mit Werken von Bizet, Ravel und Bernstein, am 10. März mit 23 Pers.
- **Der Rosenkavalier** (Oper von Richard Strauss) am 13. Mai mit 32 Personen
- **2. Philharmonisches Konzert** „Sinnenfreude aus dem Süden“ mit Werken von L.v. Beethoven, Cherubini und Mendelssohn Bartholdi, Solist Angela Hewitt, am 29.9. mit 23 Personen
- **Die lustigen Weiber von Windsor** (komische Oper von Otto Nicolai) am 15. 9. mit 31 Personen
- **Der Graf von Luxemburg** (Operette von Franz Lehár), am 28.Dezember mit 37 Personen



So haben doch wieder 168 Personen an dem hochwertigen und dennoch bezahlbaren Kulturangebot teilgenommen. Der Trend, dass oftmals mehr „Gäste“ als Mitglieder der Senioren Union Interesse zeigen, hat sich bestätigt.

Für das Jahr 2017 sind vorgesehen:

- **Madam Butterfly** (Oper von Giacomo Puccini) am 08. Februar
- **8. Philharmonisches Konzert** am 15. März
- **Carmen** (Oper v. Georges Bizet) am 23. April
- **Ballett am Rhein** b.31 am 09.Juni

Wie bereits mehrfach angekündigt, werde ich dann die Organisation der Theater- und Konzertfahrten nach 11 Jahren einstellen. Ich würde mich freuen, wenn jemand anderes dies übernehmen will. Ich bin gerne bereit, am Anfang bei der Aufstellung eines neuen Programms und der Kontaktaufnahme mit dem Theater und der Philharmonie zu helfen. Ansonsten bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die bisher an diesem Kulturprogramm Interesse gezeigt und teilgenommen haben. Mit den besten Wünschen für eine Fortsetzung dieses oder eines ähnlichen Kulturangebotes verbleibt Ihr Peter Werner

☆☆☆ *Alle Jahre wieder!* ☆☆☆

\*\*\*\*\*

*Stets vor der schönen Weihnachtszeit  
Sind liebe Damen der SU  
bereit. Als Weihnachtsengel  
wohlbekannt Mit Schere und  
mit Klebeband Packen sie viele  
Geschenke ein*

*Im Rathaus für arme Kinderlein.*

*Foto stehend links: Margret, Hannelore, Christel und Inge  
kniend davor: Christa, Frau Nehling-Krüger und Frau Tebrügge von der Stadtverwaltung, sowie Agnes und Ellinor*



*Stehend dahinter rechts:  
Anne, Erika, Inge, Ilse, und Waltraut.  
In 1,5 Stunden wurden über 150 Geschenke liebevoll gepackt.*

*Peter Mellin*

**Silvester 2016 der SU-Hamminkeln**

Das traditionelle Treffen der Senioren Union Hamminkeln mit Wanderung, anschließendem Frühstück und Auftritt des Männerchors Mehrhoog fand wieder in der Gaststätte „Zum Hagener Meer“ in Mehrhoog statt. U. a. gab es auch wieder ein Gedicht von Heinz Breuer, wie folgt:



***Das Jahr 2016 ist passé die SU sagt dankbar heut' ade, wir haben wieder viel geschafft Arbeit, die uns Freude macht. Des mittwochs, unser fest' Termin geht's zu den sieben Orten hin. Nach frischer Luft im gastlich' Haus gibt's Frühstück, Infos und auch Plausch. Politik, Theater, Reisen auch ist seit über 20 Jahren Brauch. Wir sind dabei mit Rat und Tat für Jung und Alt steh'n wir parat. Unsere Erfahrung ist ein hohes Gut dazu Verlässlichkeit und Mut, auch 2017 kann man auf uns bauen mit Zuversicht und viel Vertrauen. Möge Gesundheit uns gegeben sein, dann sind wir motiviert von ganz allein, dem Ehrenamt verbunden wie bisher SU - Hamminkeln, was woll'n wir mehr.***

*Heinz Breuer*

**Impressum**

**SENIOREN UNION HAMMINKELN**

- Vorsitzender:** Heinz Breuer, A sternstr. 1b 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-6282\_
- stellv. Vors.:** Klaus Frede, Drostendorst 22, 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-6231
- Stellv. Vors.:** Herbert a.d. Spring, Elsholtweg 19 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2843
- Kassenwart:** ab 8.3.17: Josef Vehns, Im Pass 4, 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-6013
- Schriftwartin:** bis Mitte 2017: Anne Siedling, Drostendorst 39, 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-2294
- Ehrenvorsitzender:** Peter Mellin, Am Kerschenkamp 7a 46499 Hamminkeln, Tel. 02852-509957

**Kontaktadressen in den Ortsteilen:**

- Brünen:** Walter Opey Höhenweg 6, Tel. 02856-2118
- Dingden:** Franz-Josef Klocke Am Königsbach 31, Tel. 0163-4340439
- Hamminkeln:** Helmut Böing Bislicher Str. 37, Tel. 0160-99291777
- Loikum:** Holger Klewe Wüsterweg 26, Tel. 02852-6196
- Mehrhoog:** Heinz Feuchthofen Bonhoeffer Str. 5, Tel. 02857-915004
- Ringenberg:** Josefa Sonders Spreeweg 5, Tel. 02852-4435
- Wertherbruch:** Gerhard Legeland Provinzialstr. 96, Tel. 02873-213

**Impressum**

- Herausgeber: Senioren Union Hamminkeln
- Ausgabe: November 2017
- Auflage: 300
- V.i.S.d.P.: Heinz Breuer, 1. Vorsitzender A sternstr 1b, 46499 Hamminkeln
- Redaktion u. Layout: Walter Opey, Tel.: 02856-2118
- Bilder: B. Große-Holtforth, W. Opey, Senioren Union
- Druck: Druckerei Busch GmbH, Bocholt